CAMPUS
INHALT

Adventsbasar	2
Bundesweiter Vorlesetag	2
Tag der offenen Tür	3
Weihnachtskonzert	3

Kita

Unser Weihnachtsbaum	4
In der Weihnachtsbäckerei	4

Hort

Herbstferien-Spiele	5
Offener Hort	5
Werken	6

Grundschule

Projektwoche Herbst	7
---------------------------	---

Tag der Kinderrechte

an der Grundschule	8
an der Gesamtschule	8
am Gymnasium	9

Gymnasium

LuR Kurs an der BTU	10
Kinderuni Teil 2	10
Kleine Künstler ganz groß	11
BTU Cottbus - Science on Tour	11
Schule ohne Rassismus	12
Internationale Universitäten	12

Internat

Medienpräventionstag	13
Leitbild	14
Vorlesewettbewerb	14
Schach	15
Campus Sport	15
Club-of-Rome-Treffen	16

Impressum

Herausgeber
DA-VINCI-CAMPUS
Nauen gGmbH
Alfred-Nobel-Straße 10
14641 Nauen
Tel. 03321/74 878 20
Fax 03321/74 878 50
E-Mail campusbrief@dvc.de

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Kollegen, liebe Freunde und Förderer des Campus,

das neue Jahr 2017 hat begonnen. Ich hoffe sehr, dass Sie alle gesund und fröhlich den Jahreswechsel im Kreise Ihrer Familie und mit Freunden erlebt haben.

Das neue Jahr wartet mit großen Höhepunkten auf, die auch für unseren Campus, für euch, liebe Schülerinnen und Schüler, ein bisschen für die Kitakinder und natürlich für uns als Kollegen von großer Relevanz sind. Den Auftakt bildet die Bundespräsidentenwahl, die Bundestagswahl schließt sich dann im Frühherbst an und im Oktober feiern wir den 500. Jahrestag der Reformation.

Dies alles verlangt von uns die Auseinandersetzung mit der aktuellen Politik, auch mit der Frage „Wo sehen wir Europa im gegenwärtigen Weltgeschehen?“, welche Werte sind uns wichtig und Richtschnur unseres Handelns? Was bedeutet es, mitmenschlich zu denken und zu handeln? Wie werden wir den Gedanken unseres Leitbildes gerecht? Gelingt es uns, mündige Bürgerinnen und Bürger zu erziehen, die Lust haben, zu gestalten und in Verantwortung zu gehen?

Wir werden zahlreiche Höhepunkte planen und durchführen und den Fragen und Herausforderungen im täglichen Unterricht und den Ganztagsveranstaltungen den notwendigen Raum geben. Über Ideen und Unterstützung freuen wir uns.

Für den Campus wünsche ich uns allen nun die Kraft, das Gemeinsame wertzuschätzen und das Unterschiedliche als ergänzend zu verstehen und zu gestalten.

Für ein schönes, interessantes und gutes Jahr 2017 wünsche ich Ihnen und uns allen viel Kraft, kluge Ideen, Kompromissbereitschaft, Gesundheit und Erfolg

Ihre

DR. I. PETRONIC-WETTSTÄDT





Adventsbasar

Kunst und Musik, Köstlichkeiten und weihnachtliche Gerüche – damit wurden die Besucherinnen und Besucher des Adventsbasars auf der Piazza des Leonardo da Vinci Campus empfangen. Das Angebot reichte von warmen Winterhausschuhen, über Adventskränze, geschmückten Weihnachtskugeln und modernen Papierbaumschmuck bis hin zu kulinarischen Leckerbissen wie kandierten Äpfeln,

Crêpes, Wildschweinbraten oder die traditionelle Bratwurst. Der Brieselanger Posaunenchor brachte zusammen mit der Bläserklasse des Campus mit Advents- und Weihnachtsliedern eine stimmungsvolle Atmosphäre auf dem Basar.

Allen Mitwirkenden, Unterstützern und fleißigen Helfern ein ganz herzliches Dankeschön!



Bundesweiter Vorlesetag 2016



Anna Böttcher

Als wir vor 10 Jahren das erste Mal am bundesweiten Vorlesetag teilnahmen, wussten wir noch nicht, wie viele positive Momente unsere SchülerInnen durch diesen Lesetag in den folgenden Jahren erfahren werden.

Durch die Kombination Buch und Schauspieler erschließt sich den Kindern eine ganz besondere Welt mit Texten aus Büchern. Die Eindrucksstärke, die ein Schauspieler einem Buch entnimmt und es seinem Publikum darstellt, ist einzigartig.

Auch in diesem Jahr gelang uns wieder, dieses besondere Erlebnis mit unseren engagierten Vorlesern Anna Böttcher und Felix Kramer zu gestalten. Ihre ausgewählten Bücher trugen sie szenisch und akustisch unvergesslich vor, so dass eine richtige Theateratmosphäre entstand. Es gab sehr zufriedene Gesichter auf allen Seiten.

Die Kinder waren beeindruckt und die Vorleser erstaunt über das großartige Publikum.

Es war auch beim 10. Mal ein unvergessliches Erlebnis.



Felix Kramer

BRITTA HAHN

Tag der offenen Tür

Bei herrlichem Sonnenschein und klirrender Kälte öffnete der Campus am Samstag, dem 3. Dezember 2016, seine Türen für Interessierte und Gäste. Mit viel Liebe, Umsicht, Akribie, Ideenreichtum und Freude haben die Schulen ihre Profile, Projekte und ihren Unterricht vorbereitet und gezeigt. Die Kita hatte ihre Räume geschmückt und gestaltet, der Hort seine schönen Räumlichkeiten hergerichtet und das Internat lud zur Erkundung ein.

Die einzelnen Institutionen präsentierten mit Enthusiasmus und vielen Aktionen ihre Konzepte. Viele neugierige Eltern und zu-

künftige Schüler, Hort- oder Kitakinder informierten sich detailliert und interessiert, ließen sich von den Campusguides führen und nahmen aktiv an den Angeboten teil. Auch für das leibliche Wohl wurde durch die Schülerfirma des Gymnasiums, durch Sie liebe Eltern der von Kita, Grundschule und Gesamtschule, sowie

durch die Kollegen des Internats gesorgt.

Das anschließende Weihnachtskonzert in der Mensa rundete den Tag musikalisch ab.

An dieser Stelle nochmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!



Weihnachtskonzert



Unser Weihnachtsbaum



Der Hausmeister Herr Gliewe stellt den Baum auf, während wir in der Kinderkonferenz Jingle Bells singen.

14 Kinder fahren mit Fabio Vollmer und Thomas Schwarz zum Förster in den Wald und fällen gemeinsam einen Baum.



Lisa und Leo bauen sich selbst den schönsten Baum der Welt - ihren eigenen Baum

In der Weihnachtsbäckerei

Lisa hat Bleche für die Weihnachtsbäckerei gekauft (3360 Weihnachtsplätzchen sollen gebacken werden und in der Adventszeit verkauft werden).

BACKING CHRISTMAS COOKIES
9.12.2016



Herbstferien- spiele

Blutwig, der kleine Vampir und Ludwig, sein menschlicher Freund, die beiden Titelfiguren unseres Campusmusicals, kommen ja erst im März zu uns. Doch schon in den vergangenen Herbstferien wurde es gruselig, geheimnisvoll und zauberhaft im Hort.

Unsere Campuseule, schon lange ruhige Beobachterin in der Mensa, hat sich verwandelt in Vampir Gustav, einen entfernten Verwandten Blutwigs. Haben unsere Kinder da etwa mit vereinten kreativen Zauberkraften nachgeholfen? Jedenfalls war unsere Campuseule zunächst einige Tage mit Kleister und jeder Menge Zeitungspapier einbalsamiert. Dann hatte sie auf einmal spitze Vampirzähne, bevor sie zum Ende ganz schwarz wurde, und sich plötzlich als Vampir Gustav vorstellte.

In der Fantasiewerkstatt des Hortes möchte sich Vampir Gustav übrigens in den kommenden Wochen und Monaten immer mal wieder etwas zurecht machen lassen, damit er dann im März Blutwig und seine Familie ansprechend zum Musical auf dem Campus begrüßen kann.

Außerdem begegneten einem im Hort in den Ferien allerlei Kürbisse, die sich in gruselige Köpfe verwandelten. Die Kinder schnitzten dafür und höhlten fleißig aus. Es entstanden allerlei Fledermäuse und Spinnen. Bei einer Blutverkostung gab es blutrote Säfte, von Kirsche über Moosbeere bis hin zu Rote-Beete-Saft, so wie ihn Blutwig mag, zu erkennen. Und im Kino lernten unsere Hortkinder die Schüler von „Burg Schreckenstein“ kennen.

Gefeiert bei monstermäßig guter Musik wurde natürlich auch, wobei sich nun die Kinder selbst teilweise in allerlei Monster, Vampire und andere schaurige Gestalten verwandelten.

Aber auch in diesen Ferien gestalteten die Kinder einfach nur ihre Freizeit: ob z.B. draußen auf dem Minispielfeld und im Wäldchen oder aber drinnen beim Bauen, Billard, Brettspiel, Bücherlesen oder beim Computerspiel.

SASCHA LUFTER



Neugierige Kinder und interessierte Eltern im Kreativitätshort

Traditionsgemäß öffnete auch in diesem Jahr unser Hort am 10.11.2016 seine Türen.

In den Kreativwerkstätten probierten Kinder und Eltern die verschiedenen Angebote wie Trommeln, Kreativtanz, Musical, Forschen und Entdecken, Werken u.v.a. aus.

Ab 17.00 Uhr konnte in der Campussternwarte die Planetenwelt beobachtet werden.

Kurz nach 17.00 Uhr machten sich Kinder, Eltern und Pädagogen - zum großen Laternenumzug auf. Hunderte Laternen, aber auch strahlende Kinderaugen leuchteten auf dem Weg.

Viele Familien nahmen den Tag zum Anlass, um sich über das Ganztagskonzept der Grundschule mit Hort zu informieren.

Wer will fleißige Handwerker sehen,

der muss in die Werkstatt – in das Untergeschoss des Hortes gehen. Denn immer mittwochs findet man dort in der AG Werken jede Menge tüchtiger Hortkinder, die noch richtig anpacken.

Dabei haben sie große Freude daran, dicke Bretter zu bohren und zu raspeln.

Hier haben unsere Hortkinder unter fachlicher und pädagogischer Anleitung durch Herrn Ripke und Frau Niehus die Möglichkeit, die genannten Fertigungsschritte kennenzulernen und auszuprobieren. Zunächst niederschwellig an einfachen Werkstücken, später dann behutsam an komplizierteren Bausätzen. Immer orientiert an ihrem bereits vorhandenen handwerklichen Geschick, verbessern die Kinder dabei nach und nach ihre grob- und feinmotorischen Fähigkeiten. Und so wie ihr Werkstück wächst, wachsen sie in ihrer Selbstkompetenz wieder ein Stück mit.

Wir machen unser Spielzeug selbst

Und was kommt am Ende dabei heraus? Eine Vielzahl besonderer und handwerkstypisch ganz eigener Produkte. Jahreszeitliche Geschenke, wie Osterhasenkerzenhalter oder ein kleiner Weihnachtsengel sind natürlich immer sehr beliebt. Und wenn es sich anbietet, arbeitet die Werken-AG auch mit anderen Arbeitsgemeinschaften des Hortes zusammen. Zum Beispiel mit der Papier-AG beim Basteln von Papierblumen und der Herstellung der dazu passenden Holzvasen. Oder auch mit der AG Forschen und Entdecken beim Bau der eigenen Taschenlampe.

Mindestens ebenso schön ist es aber, wenn die Kinder für sich und andere Hortkinder Spielzeug selbst herstellen. Würfelmachine und Würfelsteckspiel sind dabei nur zwei Beispiele von Gegenständen, die einmal in der Werken-AG entstanden und nun immer neuen Kindern im täglichen Spiel begeistert genutzt werden.

Aber es geht natürlich auch noch größer. Das Insektenhotel hinter der Grundschule ist ein weiteres schönes Beispiel dafür, wie die Werken-AG den Kindern die Möglichkeit gibt, ihren Campus für sich und andere mitzugestalten. Der Fertigungsprozess solcher Projekte fördert gemeinsame Absprachen und

Aufgabenverteilungen. Unschwer festzustellen, dass dies alles natürlich besondere Beiträge zur Stärkung der Sozialkompetenz der Kinder sind.

Würfelspiel für 2 bis 6 Spieler

Vorbereitung:

Jeder Spieler erhält 6 Hölzchen (um das Spiel zu verlängern, können auch mehrere Hölzchen verteilt werden). Dann wird ausgewürfelt, wer das Spiel beginnt.

Ziel des Spieles:

Gewonnen hat, wer als erster keine Hölzchen mehr hat.

Spielregel:

Der erste Spieler würfelt und setzt dann eines seiner Hölzchen in das der Augenzahl entsprechende Loch auf dem Deckel. In den Löchern "1" bis "5" bleibt das Hölzchen stecken. Bei Loch "6" fällt es durch. Anschließend entscheidet der Spieler, ob er noch einmal würfelt oder den Würfel an den nächsten Spieler weitergibt. Würfelt ein Spieler eine Zahl, deren Loch schon besetzt ist, so muss er alle Hölzchen vom Deckel nehmen und den Würfel weitergeben. Ein Spieler kann in einem Zug beliebig oft, aber mindestens einmal würfeln. Hat ein Spieler nur noch drei oder weniger Hölzchen, so kann er den Würfel nicht freiwillig weitergeben, sondern muss versuchen, alle Hölzchen in einem Zug loszuwerden.

Viel Spaß

MICHAEL RIPKE



Die vier ersten Klassen haben sich in ihrer ersten Projektwoche mit dem Thema „Herbst“ beschäftigt und mit allen Sinnen dazu gearbeitet: es wurde gebastelt, gespielt, gelernt, gesammelt, erzählt, gemalt, gesungen ...

Eine große Herausforderung war die abschließende Präsentation am Freitag. Mutig und mit viel Elan haben die Kinder den Eltern und Großeltern ihre Highlights vorgestellt:

- Laubbäume mit ihren Früchten (Linde, Kastanie, Eiche und Buche),
- eine Bastelanleitung für einen Laub-Igel,
- eine Herbstgeschichte nacherzählt,
- ein Herbstkreis vorgestellt (lauter Bilder je nach Monat sortiert),
- gestalten eines Salzteigigels,
- erzählen zu unserem Herbstsportfest,
- gestalten eines Baumes mit selbst geschriebenen Wörtern,
- Matheaufgaben mit Kastanien legen

Die Kinder waren begeistert und so hörten wir Aussagen wie:

„Warum ist es schon vorbei?“

„Die Woche war schön und spannend.“

„Mir hat der Ausflug besonders gut gefallen.“

„Wir hatten Spaß beim Anstecken der Ahornnasen.“

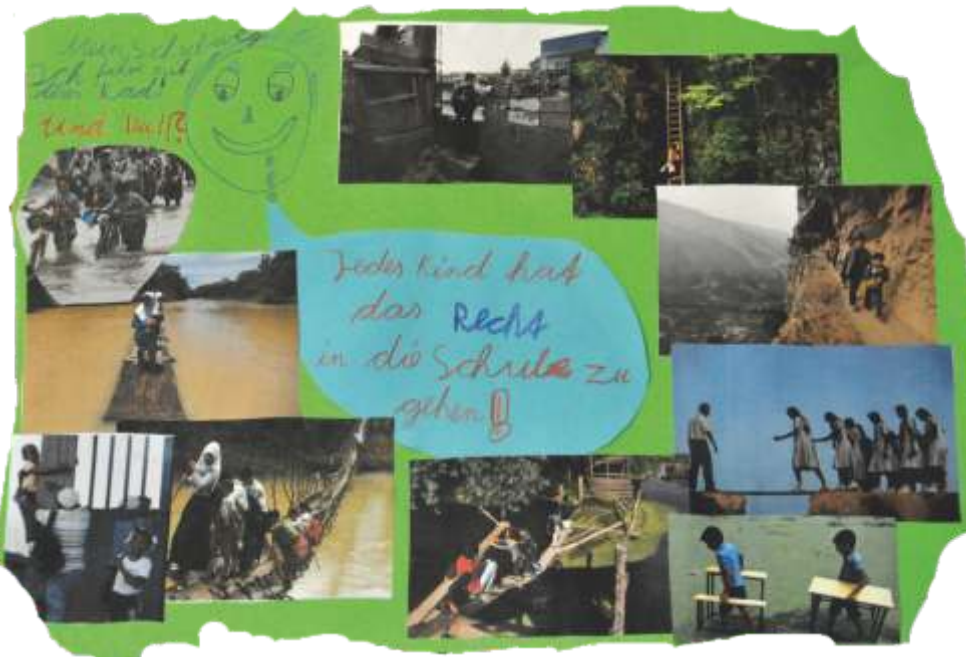


... an der Grundschule

Plakataktion zum "Tag der Kinderrechte"

Die 4.ten Klassen nahmen diesen Tag zum Anlass, um ein Plakat zum Thema Kinderrechte anzufertigen.

In der Woche vor dem Tag der Kinderrechte erarbeiteten sie im Sachunterricht die Kinderrechtskonventionen der Vereinten Nationen und deren Bedeutung. Sie sprachen auch über die Verletzung der Kinderrechte, z. B. durch Kinderarbeit. Es entstanden zahlreiche interessante Plakate, die im Schulhaus der Grundschule präsentiert wurden.



...Schulwege in anderen Ländern

NICOLE RITTER

... an der Gesamtschule

Mit den Themen „Kinder im Krieg und auf der Flucht“ setzten sich die Gesamtschüler auseinander. Dazu arbeiteten die Schüler in jeweils zwei von neun verschiedenen Workshops. Neben informativen Workshops, welche sich vor allem mit nüchternen Fakten – 50 Millionen Kinder sind entwurzelt – der Lage in Kriegsgebieten, Zuständen auf der Flucht beschäftigten, gab es eine Vielzahl von kreativen Workshops, in denen die Schüler Forderungen, Wünsche und Hoffnungen formulieren konnten. Dies geschah unter anderem mit Balloncollagen, welche den Wunsch nach Frieden und glücklicher Kindheit thematisiert oder in Fuß- und Handabdrücken, um auf Kinderrechtsverletzungen aufmerksam zu machen.

Alle Schüler der Gesamtschule nahmen am Workshop „Spray for Peace“ teil. Dieser bestand darin, zunächst eine Schablone vorzubereiten, welche eine Friedensbotschaft oder einen Appell an die Kinderrechte darstellt. Anschließend wurden die so entstandenen Logos auf der Piazza gesprayed bzw. mit Kreide aufgemalt.

Abschließend bildeten die Schüler der Gesamtschule und Schüler aus dem Gymnasium auf der Piazza eine Menschenkette, die die Logos der „Spray for Peace“-Aktion umschloss.

ANTJE BERGER





... am Gymnasium

Elenor, Emily, Max und das Schülerreporterteam der 7a schrieben folgenden Artikel für die MAZ:

„Was Kinder betrifft, betrifft die Menschheit.“
(Maria Montessori)

Vom LDVC in die Welt der Kinder

Der Leonardo da Vinci Campus beteiligt sich wieder am Tag der Kinderrechte. Die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule und der 7. Klassen des Gymnasiums tauchten in verschiedenen Workshops zum Thema „Kinderrechte“ in die so unterschiedliche und noch lange nicht gerechte Welt der Kinder ein.

Einige Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 7a - das sind wir - besuchen die verschiedenen Workshops als Schulreporter und stellen im Sinne des Rechts auf Meinungsfreiheit ein paar Fragen. Inhaltliche Schwerpunkte waren Krieg, Kinder auf der Flucht, Spiele aus aller Welt, Mädchenalltag, ihr persönliches Lieblingsrecht und Kinderrechte im Allgemeinen.

Im Workshop 5 über den Mädchenalltag in verschiedenen Ländern wurde ein Mädchen namens Isabel befragt, was sie den Mädchen in afrikanischen Ländern in Zukunft wünscht. Sie antwortete: „Ich wünsche ihnen, dass sie nicht mehr vergewaltigt werden und einfach nur glücklich sind.“ Ein Wunsch, der unkommentiert bleiben kann.

Der 7. Workshop befasste sich mit den persönlichen Lieblingsrechten. Marleen und Linda beantworteten die Frage „Welches Kinderrecht findest du am wichtigsten?“ mit: „Recht auf Gesundheit, Bildung und keine Kinderarbeit sind für uns die wichtigsten Kinderrechte.“

In einem weiteren Workshop sollten sich die Schüler vorstellen, wie es wäre, wenn sie auf der Flucht seien. Ihr Thema war „Kinder auf der Flucht“. Ein schrecklicher und schwieriger Gedanke für alle Beteiligten und doch aktueller denn je. Das Thema „Krieg“ erhielt einen eigenen Workshop. Die Schüler recherchierten über die Situation von Kindern im Krieg. Gemeinsam diskutierten sie darüber und schrieben anschließend einen Kommentar.

Zum Abschluss des Tages stellten die Schüler der Gesamtschule auf der Piazza ihre selbsterstellten Logos vor, die ihr Workshop-Thema aufgriffen. Eine Jury wählte das mit bunter Sprühkreide verewigte Wort FREEDOM mit integriertem Peace-Zeichen als Gewinnerlogo aus.

Ein rundum gelungener Tag der Kinderrechte finden wir! Mit einem ganz großen ABER. Die Kinderrechte müssen täglich bedacht, weiterentwickelt und umgesetzt werden. Wir haben das Glück und leben in einem demokratischen Land, in dem die Kinderrechte einen hohen Stellenwert einnehmen. Aber auch hierzulande gibt es noch Stellschrauben, die gedreht werden können, um den Kinderrechten in ihrem höchsten Ideal noch näher zu kommen. Im Sinne der Meinungsfreiheit schlagen wir vor: Der Tag der Kinderrechte wird zum Jahr der Kinderrechte! Was für eine wunderbare Kinderwelt...



Besuch des 12 LuR Kurses beim Projekttag an der BTU

Am Montag, dem 14.11.2016, nutzte eine Gruppe von 10 Schülern des 12 LuR Kurses unter der Leitung von Herrn Oppitz die Chance, einen besonderen außerschulischen Lernort an der BTU Cottbus-Senftenberg zu besuchen. Im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums des Rolls-Royce-Forschungszentrums UTCs (University Technology Centre) fand unter dem Titel "Luftfahrt im digitalen Zeitalter – vom virtuellen Triebwerk zur Industrie 4.0" ein Projekttag statt. Als Partnerschule der BTU erhielten wir eine exklusive Einladung zu interessanten Vorträgen, Workshops und Laborbesichtigungen sowie dem Besuch der Ausstellung "Der Traum vom Fliegen". Die Highlights des Projekttag waren neben der Besichtigung eines echten Triebwerks und den Vorträgen zu zukünftigen Flugzeug- und Triebwerkskonzepten die interaktive Darstellung eines Computermodells eines Triebwerks in einer „3D-Cave“



Triebwerkmodell in der „3D-Cave“

und die Durchführung einer Schubkraftmessung in einem Leistungsmessstand bei einem laufenden Triebwerk.

ROLF-PETER OPPITZ

Aufgrund der großen Nachfrage: Kinderuni Teil 2

Wir begrüßten SchülerInnen der Käthe-Kollwitz Grundschule in Nauen auf dem Campus zur Kinderuni Teil 2. In interessanten Workshops zeigten wir, dass das Lernen – auch nach der Grundschule – noch sehr viel Spaß machen kann und gaben einen kleinen Vorgeschmack auf das, was in der weiteren Schullaufbahn noch kommen wird.



Die 4 Workshops:

Die große Welt der Sterne und Planeten mit Besuch der Sternwarte und Fernrohr-Basteln



Gerechtes Kochen - warum soll Essen gesund sein?



Theaterimprovisation



Herstellung von kleinen Audio-Mitschnitten

Kleine Künstler ganz groß

Fast 12 Jahre Altersunterschied liegen zwischen den jetzigen Abiturienten und der ältesten Kita-Gruppe, die am vergangenen Donnerstag, dem 24.11.2016 voller Elan und mit viel Eifer im Kunstraum des Gymnasiums werkelte.

Eingeladen hatte der Grundkurs der 12. Klassen zu einer gemeinsamen Kunstaktion, bei der gemalt wurde wie bei Karl Otto Götz und eine Monotypie (Glasdruck) entstand. Ein Dutzend quirliger Jungen und Mädchen drängte sich an den Tischen oder staunte nur mit großen Augen. Einmal gezeigt und schon traten die kleinen Künstler selbst in Aktion. Dabei zeigten alle viel Kreativität und gestal-

terische Fähigkeiten im Malen mit den Leim-Acryl-Farben oder beim Auftragen der Druckfarbe mit der Walze. Berührungsängste gab es nicht, auch die Großen bewiesen viel Einfühlungsvermögen und leisteten tatkräftig Unterstützung.

Spaß gemacht hat es allen Beteiligten, ein weiterer Termin ist für das kommende Jahr geplant. Schließlich müssen die Kunstwerke noch weiter bearbeitet werden. Aber auch die Zwischenergebnisse überzeugen jetzt schon.

KATRIN LÜBCKE



CSI Nauen - dem Täter auf der Spur



Am 6.12 und 7.12. war das mobile Schülerlabor "Science on Tour" der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus Senftenberg (BTU) bei uns auf dem Campus. Es bot die Möglichkeit des selbständigen Arbeitens auf Laborniveau in der eigenen Schule.

Die Schüler belegten den Kurs „DNA – Fingerprinting – Wir ermitteln die



Täter“. Sie bekamen sechs farblich sortierte DNA-Proben. Eine davon stammte vom Tatort, die anderen fünf sind von Verdächtigen. Durch den Vergleich der Tatortprobe mit den fünf weiteren DNA-Proben sollten die Schüler herausfinden, ob es sich bei einem der Verdächtigen auch um den Täter handelt. Es nahmen alle Schüler aus der Jahrgangsstufe 12 teil und erlebten einen sehr spannenden Labortag.

MARIANNE VOLLBRECHT



Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Seit 2009 ist der Campus „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Diesem Motto verpflichtet, finden nicht nur eine Reihe von Veranstaltungen statt, sondern wir leben diese Motto im Schulalltag. Auf der Jahreskonferenz aller SoR-Schulen im Landtag am 7.11.2016 konnten wir eigene Projekte vorstellen und uns mit anderen Schulen austauschen.

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage



Internationale Universitäten stellen sich auf dem Campus vor

COLLEGE & UNIVERSITY ADMISSION EVENT



MEET ADMISSION REPRESENTATIVES FROM THESE COLLEGES & UNIVERSITIES:

Adelphi University
Garden City, New York | USA

Cornell University
Ithaca, New York | USA

Ecole hôtelière de Lausanne
Lausanne | Switzerland

Foothill and De Anza Colleges
Los Altos Hills, California | USA

Hult International Business School
London | UK

IE University
Madrid | Spain

John Cabot University
Rome | Italy

**Les Roches Marbella International
School of Hotel Management**
Marbella | Spain

Lynn University
Boca Raton, Florida | USA

Marist College
Poughkeepsie, New York | USA

Portland State University
Portland, Oregon | USA

Ryerson University
Toronto, Ontario | Canada

Saint Anselm College
Manchester | USA

Savannah College of Art and Design
Savannah, Georgia | USA

Southampton Solent University
Southampton, Hampshire | UK

Stetson University
Deland, Florida | USA

The University of Arizona
Tucson, Arizona | USA

University of California, Davis
Davis, California | USA

University of Notre Dame
Notre Dame, Indiana | USA

Wagner College
Staten Island, New York | USA

CAMPUS RÄTSEL

Suche das längste Wort
im Campusbrief!

Zwanzig internationale Universitäten stellten am 2. November 2016 in der kleinen Mensa ihre Studienangebote vor. Alle interessierten IB Schüler sowie alle Zehntklässler, die am „IB Schnuppern“ teilnahmen, konnten sich direkt vor Ort über die Möglichkeiten eines Auslandsstudiums informieren.



Produktion statt Konsum

„Am meisten hat mir das Filmen einer ausgedachten Geschichte gefallen“, meint der zwölfjährige Mika, der schon einen eigenen Youtube-Kanal hat. Damit ist er in der WG1, wo vor allem Grundschüler wohnen, nicht allein. Er und die anderen Internatsbewohner der WG1 nahmen am 28. und 29.11. nach der Schule am Medienworkshop in der Bibliothek des Campus teil, der von Medienpädagogin Kristin Ehlert geleitet wurde.



Die Entwicklung von Computern, Internet und Smartphones geht in atemberaubendem Tempo voran. Es ist fast wie beim Märchen von Hase und Igel: Bis Erzieher, Lehrer und Eltern das Ziel erreichen, sind die Kinder und Jugendlichen schon längst da. Allerdings macht eine reine Bedienkompetenz noch lange nicht die Medienkompetenz aus. Wie zu erwarten, wurde auch in diesem Workshop deutlich, dass sich die Kinder das Wissen um PC, Web und Handy meist selbst beigebracht haben - doch die richtige Einordnung der Chancen und Gefahren technischer Kommunikationsmittel stehen auf einem anderen Blatt. Während der Kennenlernphase wurden die Kinder gefragt, auf welches Medium sie am ehesten verzichten könnten und auf welche nicht. Zu

letzteren gehörten bei vielen erstaunlicherweise nicht nur Handy und PC oder die Spielkonsole, sondern auch Bücher.

Auf die Frage, wer ein Handy besitzt, meldeten sich alle Internatsbewohner. In der anschließenden



Smartphone-Gruppenarbeit gestalteten die Bewohner in mehreren Kleingruppen jeweils ein Smartphone mit ihren Lieblingsapps. Anschließend wurden die verschiedenen Apps vorgestellt. Dabei wurden Fragen geklärt: Was kann man mit den Apps machen? Wie muss man sich anmelden? Wie gehen sie mit eigenen und mit den Daten anderer um? Welche Einstellungen kann man bei Apps machen - etwa Bilder versenden? Gibt es ein Recht am eigenen Bild? Beim Klicksafe-Test wurden schließlich Fragen zu Kostenfallen, Handsicherheitseinstellungen etc. diskutiert.

Je nachdem, wie viele Apps die Kinder nutzten, bekamen sie einzeln oder zu zweit eine App und mussten diese checken (USK, welche Berechtigungen fordern diese).

„Ich wollte am ersten Tag herausfinden, wie sich die Kinder medial bewegen und worauf sie Lust haben und wo sie Bedarf sehen“, erläutert Kristin Ehlert. „Ich konnte feststellen,

dass sie zwar fast alle ein Smartphone haben, aber dieses im Internat aufgrund der Regelung eher selten nutzen.“

Auf einem großen Poster konnte die gesamte Gruppe dann schließlich ihre Gedanken über die positiven

und negativen Seiten der neuen Medien aufschreiben.

Am zweiten Tag lag der Fokus des Workshops auf Social Communities, Cybermobbing, Mediensucht, Datenschutz Computerspiele und natürlich spielte das Thema youtube eine große Rolle. Dabei stand die Aufklärung über Werbung und Konsum im Vordergrund.

„Die Kinder würden gern einen eigenen Film drehen und wünschen sich dabei entsprechend mehr Zeit“, fasst die Medienpädagogin zusammen und schaut dabei in die Zukunft. Vorstellbar wäre eine Zusammenarbeit einmal im Monat, um die Medien-AG entsprechend zu begleiten. „Dabei können App-Bewertung, Computerspielebewertung, Videodreh, Cybermobbing in Zukunft wieder Themen sein.“

Lesecclub

Aufgaben:

- Leseförderung für Kinder der 2. und 3. Klassen
- Vorlesen in den Kitas LdVC und Kinderland
- Bücher-Tauschbörse

Im Aufbau: Vorlesen im Altersheim

Ansprechpartner: Frau Hahn

Willkommensinitiative Ges

Freitags (12.30-14.00 Uhr) wird im 14-tägigen Wechsel Kochen in der Schulküche und Deutschunterricht angeboten.

Im Vordergrund stehen der Abbau von Vorurteilen und Ängsten und ein kultureller Austausch.

Ansprechpartner: Frau Heinz

Willkommensinitiative Gym

Gesellschaftsspiele, Schnipseljagd, Alltagslotsen, Kontaktaufbau zur Begegnungsstätte B80 in Falkensee, Aufklärung über Bräuche und Sitten und Weitergeben deutscher Traditionen z. B. an Kinder.

Kita-Schach

Mischung aus freiem Schachspiel und Schachunterricht (Erklärung der Figuren, leichte Spielzüge).

Sammelkarten-AG

Tauschen von und Spielen mit Sammelkarten aller Art (z.B. StarWars, Pokemon, Jogijo), Vermitteln von Kartentricks.

Ansprechpartner: Herr Olchers

PC-AG (Neu!)

Schülern der unteren Jahrgänge den Umgang mit Word, Power Point, Excel näher bringen. Erlernen von Techniken für Videodreh.

Wild-Campus- Life

Wer kennt diesen Vogel - gesichtet von Carolin Luther am 16.11.2016 um 12.00 Uhr auf dem Dach der Kita.



Vorlesewettbewerb

Am 15.12.2016 fand in der Bibliothek die Campus-Endausscheidung des alljährlichen Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels statt, um die beste Vorleserin/den besten Vorleser der Schulen zu finden.

Unsere vier Gewinner der Klassenwettbewerbe Sean-Louis Schön, Sophie Römmlein, Sara Bründl und Joshua Groh traten gegeneinander an. Sie hatten jeweils drei Minuten Zeit, aus ihrem Lieblingsbuch sowie einen Fremdtext vorzulesen. Hierbei ging es nicht darum, den Text fehlerfrei vorzutragen, vielmehr ging es um die Beherrschung der Lesetechniken wie angemessenes Lesetempo, sinngemäße Betonung und die deutliche Aussprache.

Das heißt einen Text mit der Stimme als Ausdrucksmittel zum Leben zu erwecken und so sein Publikum und die Jury zu erreichen und zu überzeugen.

Anschließend hatten die Jurymitglieder Frau Vollmer, Herr Hoffmann, Herr Spudic und Frau Luther die schwierige Aufgabe, die Gewinner der Gruppe „Grundschule“ und „Gymnasium“ zu ermitteln.

Sophie Römmlein aus der 6b und **Joshua Groh** aus der 6s sind unsere diesjährigen **Schulsieger**. Sie werden im Februar 2017 am Regionalentscheid auf Stadt- bzw. Kreisebene teilnehmen und unsere Schule würdig vertreten.

BRITTA HAHN

Herzlichen Glückwunsch!

Joshua Groh, 6s



Sophie Römmlein, 6b



Bericht zur Landespokalschulschachmannschaftsmeisterschaft am 19.11.2016

Am Sonnabend, den 19.11. 2016 fand in Vogelsdorf (etwa 80 km vom Campus entfernt) ein tolles Schachevent statt. Acht Campusianer spielten sieben Runden in zwei verschiedenen Altersklassen.

Erreichte Punkte

In der AK 1 (Klasse 1 bis 6) spielten

Gianluca Vogt (3. Klasse)	1,5
Philipp Rotärmel (2. Klasse)	3
Leander Willmund (1. Klasse)	2
Oliver Martin Benzin (2. Klasse)	4

In der AK 2 (Klasse 4-6) spielten:

Lui Wahl (3. Klasse)	3,5
Kilian Willmund (4. Klasse)	2,5
Justyn Senß (5. Klasse)	3
Leah Grametzki (3. Klasse)	2



Gespielt wurden 7 Runden mit 15 Min. Bedenkzeit. Mit dieser Stresssituation umzugehen, war für fast alle Spieler eine neue Aufgabe.

Im Mittelpunkt standen die Freude am Spiel und das Erlebnis, miteinander Erfolge und Misserfolge zu erleben. Beide Teams präsentierten sich kämpferisch fair und mutig.

Nach jeder Runde fieberten die Spieler bei den anderen mit und der Zusammenhalt und die Verantwortung FÜREINANDER wurde immer fester.

Am Ende können wir stolz auf den Verlauf und das Ergebnis sein. Aus Niederlagen zu lernen und die richtigen Schlüsse zu ziehen und den Frust in „Lust“ beim Spiel zu lenken, ist aus meiner Sicht viel wichtiger

Erwähnenswert ist zudem, dass Leah Grametzki (3. Klasse) und Lui Wahl (3. Klasse) freiwillig die Mannschaft von Lui, Kilian und Justyn als vierte Spielerin ergänzte.

Die „kleinen“ Campusianer erreichten mit sechs Mannschaftspunkten (zwei Siege und zwei Remis) den 15. Platz (von 18 Mannschaften).

Die „größeren“ Campusianer erreichten ebenfalls sechs Mannschaftspunkte (zwei Siege und zwei Remis) den 24. Platz (von 30 Mannschaften).



Erstes, erfolgreiches Hochsprungmeeting am 26.11.2016

Viele Sportler der AK M/W U10 bis M/W U20 aus sechs Vereinen folgten am Wochenende dem Aufruf des SV LdV-Nauen zum ersten Hochsprungmeeting in die Sporthalle des Leonardo-da-Vinci-Campus Nauen.

Nach der Begrüßung der Sportler durch die Organisatoren Laura-Marie Roggisch, Greta Mohr und Marieke Müller, deren Trainer Olaf Kosater und der Geschäftsführenden Gesellschafterin des LdVC Dr. Irene Petrovic-Wettstädt konnte das Springen beginnen.

Die verschiedenen Altersgruppen wurden auf zwei Hochsprunganlagen verteilt. Die entspannte Atmosphäre nutzten die jüngsten Sportler zum Kennenlernen der Sportart „Hochsprung“ und die älteren,

schon erfahrenen Sportler, zum Verbessern ihrer persönlichen Bestleistung. Dies gelang insgesamt sieben Sportlern.

Die erfolgreichsten Sportler des Meetings waren Maja Vogeley vom TSV Falkensee und Chris Stamer vom Kyritzer LV 1990.

Durch das positive Feedback der Sportler und Vereine ermuntert, luden die Organisatoren alle Sportler zum zweiten Hochsprungmeeting im nächsten Jahr nach Nauen ein.

Ein besonderer Dank der Organisatoren galt allen Helfern und Unterstützern dieses gelungenen Hochsprungmeetings.



Design Thinking für LdVC Schülerinnen

Schülerinnen bei der Jahreskonferenz der Club-of-Rome-Schulen in Hamburg

Wie sieht die Schule der Zukunft aus? Wie lässt sich die Lernumgebung so gestalten, dass wir selbstwirksamer lernen? Wie können wir unsere Schule nachhaltiger gestalten?

Zu diesen und weiteren Fragen rund um das Thema „nachhaltige Schule“ arbeiteten Marla Stöve, Ranja Rochow (7. Klasse Gym), Mathilda Richter und Charlotte Dansberg (9. Klasse GeS) in Design Thinking Workshops während der diesjährigen Jahreskonferenz der Club of Rome Schulen, die vom 28.-30.11.2016 in Hamburg stattfand.

Design Thinking? Hierbei handelt es sich um eine Methode, Kreativität und Kooperation zu fördern, daraus Ideen und konkrete Projektpläne zu entwickeln. Schüler und Schülerinnen aller deutschen Club-of-Rome-Schulen - wie auch

Lehrer, Schulleiter und Eltern - haben sich intensiv über zweieinhalb Tage ausgetauscht und Ideen entwickelt, ihre eigene Schule nachhaltiger zu gestalten.

Warum nachhaltig? Als Club-of-Rome-Schule orientieren wir uns daran, dass unsere Schüler langfristige Handlungskompetenzen erwerben – ob nun im Bereich Wissenserwerb/Lernen, in zwischenmenschlichen Beziehungen oder auch im Umgang mit ihrer natürlichen Umwelt. Ein faires Miteinander auch für zukünftige Generationen kann nur gelingen, wenn wir unsere Aktivitäten auf ein zukunftsfähiges Fundament stellen.

Aber wie soll das funktionieren? Vom Schulgartenprojekt über Klassenraumgestaltung bis hin zur Förderung eines ressourcen-schonenden Alltagsverhaltens (z.B. mittels eines digitalen schwarzen Brettes „Suche – Biete“) müssen in den nächsten Monaten die in Hamburg entstanden Projektideen umgesetzt werden. Es bleibt spannend am Leonardo da Vinci Campus.

Jahresthema des CoR sind die von der UN ausgerufenen Nachhaltigkeitsziele:

